







ksk-syke.de



Passt dat? verbindet Lerninhalte und Praxis / AZUBIpoint motiviert für eine Ausbildung vor Ort

## Zwei Projekte stärken Wirtschaftsstandort Twistringen

ie kann man den Wirtschaftsstandort Twistringen stärken und gleichzeitig Schülerinnen und Schüler dazu bekommen, sich für die Region zu entscheiden? Diese Frage trieb vor geraumer Zeit sowohl Bürgermeister Jens Bley wie auch den Vorstand der GUT – der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen – an. Das Ergebnis hat einen Namen: "passt dat?" Seit kurzem ergänzt ein zweites Projekt, der "Azubipoint", die Bemühungen, junge Menschen für eine Ausbildung hier vor Ort zu begeistern.

> "Passt dat?" hat einen wichtigen Ansatzpunkt: Wie kann man das in der Schule gelernte später im Beruf anwenden? "Wir wollen Lerninhalte und Praxis miteinander verbinden", sagt Bley. So können die Jungen und Mädchen ihre Talente und Fähigkeiten entdecken. Denn die Unternehmen in Twistringen sind vielseitig aufgestellt und nur wenige Schülerinnen und Schüler wissen, was für Ausbildungsberufe überhaupt vor Ort angeboten werden. Die Folge daraus sei laut Bley auch der Azubipoint.

Das Prinzip von "passt

zubipoint.de

dat?" ist einfach und führt weder für die Schulen noch für die Unternehmen zu einer logistischen Überforderung. In Einzel- oder Doppelstunden stellen Unternehmen ihre Berufe vor. Vorab haben die Lehrkräfte diese Stunden vorbereitet. "Dies sollte Lehrer-unabhängig und in den Richtlinien der Schule verankert sein", sagt der Bürgermeister weiter. Die ersten Schritte hierzu sind Stadt und GUT mit Tina Lehmkuhl gegangen, nun besteht eine Kooperation mit dem Landkreis Diepholz. Gemeinsam habe man bereits eine Lernpartnerschaft mit Gemüse

Meyer und Best 3 auf den rufe vorzustellen und auf Weg gebracht. "Wir beab-Praktika hinzuweisen. Denn sichtigen, passt dat? salonfäauch diese Frage sollten sich hig zu machen und es auf den die Jugendlichen stellen: "Wo ganzen Landkreis auszuweikann ich mein Schulpraktiten", erläutert Bley das Ziel, kum sinnvoll verbringen?" denn das Projekt habe eine Des Weiteren finden sie dort große Zukunft: erst die Schüeinen festen Ansprechpartlerinnen und Schüler orienner für ihre Fragen. "Für die erste Kontaktaufnahme gibt tieren, Theorie und Praxis verbinden und dann über es für die Schülerinnen und Schüler auch vorgefertigte den Azubipoint schauen, wo es Ausbildungsplätze gibt. Texte", erläutert Wiese wei-"Beide Projekte betreffen ter. Damit wolle man zum zwar dieselbe Zielgruppe, fin-Beispiel Migranten unterstützen, die sich noch nicht ausden aber in unterschiedlichen Lebensabschnitten reichend ausdrücken kön-

Christian Wiese (rechts) von der GUT und Bürgermeister Jens Bley vor dem großen Banner.

wichtiger Punkt in deinem Leben!

Aktuell präsentieren sich auf dem Azubipoint 24 Firmen mit 47 Ausbildungsstellen alleine für das Jahr 2022 sowie vielen Praktikumsplätze. Tendenz steigend. "Einige Unternehmen konnten über diesen Weg bereits Azubiverträge unterschreiben", freut sich Christian Wiese. Außerdem sei die GUT bemüht, die Angebote auf den sozialen

und medizinischen Bereich auszubauen. "Dazu werden wir gezielt Kindertagesstätten und Ärzte ansprechen. Das Ziel ist, alle Unternehmen, die in Twistringen ausbilden, mit ins Boot zu bekommen." Aktuell greifen beide Projekte noch für die höheren Jahrgänge. Doch nach Angaben von Jens Bley ist geplant, mit "passt dat?" bereits in der Grundschule zu starten.

"Die Schulen empfangen uns mit offenen Armen", freuen sich Bürgermeister und GUT. "Für uns ist das eine tolle Gelegenheit, die Projekte vorzustellen." Das habe man bereits auf Elternabenden getan. Gerade in Pandemiezeiten, wo die Berufsmessen ausgefallen seien, sei der Azubipoint ein wichtiges Infoportal und für die Firmen eine Möglichkeit, sich trotzdem zu präsentieren. Die Berufe decken sowohl den handwerklichen wie auch

den kaufmännischen Bereich ab sowie Angebote des Dualen Studiums. "Es kann auch von jungen Erwachsenen genutzt werden, die sich nach begonnener Ausbildung oder Studium nochmals neu orientieren wollen", ergänzt Wiese. Willkommen seien auch Bewerber von außerhalb.

Foto: Sabine Nölker

"Beide Projekte bergen ein großes Potential für die Zukunft", sagt Bley abschließend. "Wenn alles ineinandergreift, kann es nicht nur ein wichtiger Standortfaktor für Twistringen werden, sondern es könnte auch zur Ansiedlung neuer Firmen führen." Aber das sei noch Zukunftsmusik. Wichtig sei es laut Wiese erst einmal, dass sich Absolventen an Twistringen und die Region binden, indem sie hier ihre Ausbildung absolvieren.

Mehr Informationen im Internet auf den Seiten www.azubipoint.de oder www.passt-dat.de















27239 Twistringen | Telefon: 0 42 43/31 55 | www.ploegerbau.de



Zimmerei • Dachdeckerei

Fassadenbau

Konrad-Adenauer-Str. 29 • 272239 Twistringen

Telefon 04243/8350 • Fax 04243/2452

www.weniger-bedachungen.de

Auf der Höhe 3, Goldenstedt, Tel.: 04444 - 204377 Industriestraße 12, Twistringen, Tel.: 04243 - 501920 info@aktiv-vital-zentrum.de / www.aktiv-vital-zentrum.de



LVM-Servicebüro Volker Stubbeman Große Str. 6 27239 Twistringen Telefon (04243) 82 82 VERSICHERUNG

statt", erläutert Christian

Die Twistringer Unterneh-

Wiese, Vorsitzender der GUT.

men spüren den Fachkräfte-

mangel in allen Bereichen.

Mit dem Azubipoint wolle

man auf die einzelnen Berufs-

ausbildungen aufmerksam

weiter. Der Azubipoint er-

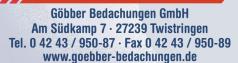
machen. "Die Informationen

gehen in die Tiefe", erklärt er

möglicht den Unternehmen,

sich und die Ausbildungsbe-











VGH Vertretung Ansgar Mock e.K. Bremer Str. 15 27239 Twistringen Tel. 04243 95111 und 747 Fax 04243 95112 www.vgh.de/ansgar.mock.de mock@vgh.de





Mail: info@malermeisterbetrieb-sander.de

www.malermeisterbetrieb-sander.de











